



im café

//

vom einsamsein: verlebte graue tage
café des wintertraums von schönen schwingen
& graffiti verblasst in städtelage
die kündet bloss von altgewordnen dingen

auf deinen wimpern tanzen lichterschatten
o ich seh so gern was deine hände tun
die zaubern was dein mund in wörtermatten
gedichten liedern singt & in wipfeln ruhn

das wär so schön: vergessen sind die stunden
in stillem dasein nachrichten von stürmen
der tag an felsenklippen angebunden

& wohnen in verwaisten alten türmen
ich leb mit dir in schleichend schönen jahren
vergessen ist das grau in seinen scharen

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).